Programmübersicht der digitalen Workshopwoche vom 23. – 30. September 2021

Die Workshops finden digital via Big Blue Button / Zoom statt und beschäftigen sich mit unterrichts-bezogenen Themen und Fragen, wie der Konstruktion von zeitgemäßen Lernaufgaben, den Herausforderungen durch Fake News und mit dem Einsatz von Memes im Politikunterricht. Der Teilnahmebeitrag je Workshop beträgt 5 Euro.

Die Workshops wurden von der Hessischen Lehrkräfteakademie nach § 65 Hessisches Lehrerbildungsgesetz akkreditiert. Die Angebotsnummern finden Sie in den Beschreibungen angegeben.

AKKREDITIERT
HESSEN Hessische Lehrkräfteakademie
www.akkreditierung.hessen.de

Weitere Informationen und Anmeldung bis zum 31. August unter www.politiklehrerinnentag.de.

Workshop 1: Lernaufgaben im Fokus – Räume des Lernens schaffen durch Lernaufgaben

Termine: 24.09. und 29.09.2021, jeweils von 17:30 – 19:00 Uhr
Referent: Ingo Klüsserath, Lehrer und Fachleiter am Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Mönchengladbach

Lernaufgaben bilden die Schlüsselstelle im hybriden Setting von Unterricht. Sie sind der Transmissionsriemen zwischen fachlichen Inhalten und Kompetenzen und daher kommt ihnen eine vermittelnde Funktion zu: Wie kann ich durch eine Lernaufgabe die Schulung von Kompetenzen fördern? Was muss ich dabei beachten?

Im Zentrum guten Unterrichts steht die Fachlichkeit, die sich in vielen Facetten manifestiert. Fachliche Lernprodukte zeigen, inwieweit durch die Lernumgebung angestrebte Kompetenzen erreicht wurden oder noch nicht. Feedback kommt dabei eine entscheidende Bedeutung zu.

In diesem Workshop wird erläutert, inwiefern Lernaufgaben für zeitgemäßen Politikunterricht bedeutsam sind und es werden Beispiele aus der Praxis gezeigt. Im Anschluss sollen eigene Ideen für Lernaufgaben für die eigene Lehrpraxis entwickelt und besprochen werden.

Anmeldung unter www.politiklehrerinnentag.de/anmeldung-ws1/
Angebotsnummer der akkreditierten Fortbildung: LA-02102836

Workshop 2: Fake News – Erkennen. Verstehen. Handeln.

Termin: 28.09., 16:00 – 17:30 Uhr
Referent: Daniel Hildebrandt, Medienpädagoge und Projektleiter (Medienblau)

Im Fokus des anderthalbstündigen Online-Workshops stehen die Auseinandersetzung mit dem Thema Fake News und eine Sensibilisierung für das Erkennen von Falschmeldungen im Netz. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Arten von falschen oder manipulierten Informationen kennen sowie verschiedene Absichten, die hinter der Erstellung von Fake News stehen. Ganz praktisch haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, selbst Strategien zur Entlarvung von Fake News anzuwenden und so ihr Repertoire im Umgang mit der Vielzahl an Informationen, die im Netz – z. B. in sozialen Netzwerken oder über Messenger-Dienste – auf sie einströmen, zu erweitern. Es werden zudem konkrete Methoden vorgestellt, um das Thema mit Schüler:innen im Unterricht zu behandeln.

Anmeldung unter www.politiklehrerinnentag.de/anmeldung-ws2/
Angebotsnummer der akkreditierten Fortbildung: LA- 02102834

Workshop 3: Verschwörungsmythen während und mit Corona

Termin: 23.09., 17:00 – 18:30 Uhr
Referent: Thure Alting, Bildungsreferent (Spiegelbild)

In unsicheren Zeiten einer Pandemie, so wie wir sie im Moment erleben, bieten Verschwörungstheorien scheinbare Erklärungen und Orientierung. Besonders im Internet kursiert dieser Verschwörungsglaube.

Pädagog:innen sind gefordert, einen angemessen Umgang zu finden, wenn beispielsweise in der Klasse, im Jugendzentrum oder in anderen pädagogischen Räumen Verschwörungstheorien verbreitet werden. Darum bieten wir in unserem Online-Seminar "Verschwörungsmythen während und mit Corona – auch das noch!" eine Plattform, um sich über Funktions- und Argumentationsweisen von Verschwörungstheorien zu informieren und sich über Handlungsoptionen auszutauschen. Zu Beginn wird es einen kurzen Input zu den Kennzeichen und Hintergründen von Verschwörungsmythen geben. Ferner werden wir Handlungsmöglichkeiten aufzeigen und einen Raum für offene Fragen bieten.

Anmeldung unter www.politiklehrerinnentag.de/anmeldung-ws3/
Angebotsnummer der akkreditierten Fortbildung: LA- 02102835

Workshop 4: Internet-Memes zur Förderung der politischen Medien- und Urteilskompetenz

Termin: 30.09., 17:30 – 19:00 Uhr
Referent:innen: Philipp Klingler (Philipps-Universität Marburg) und Alina Großmann (Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg)

Angela Merkel mit weit ausgestreckten Armen vor Barack Obama, der auf einer Holzbank auf die Wettersteinspitze blickt, ein Hund mit Hut in einem brennenden Haus oder das faustballende Baby: Internet-Memes sind zu einem zentralen Kommunikationsmedium geworden und werden längst nicht mehr nur unter Jugendlichen rege geteilt. Sie unterscheiden sich von der klassischen (politischen) Karikatur u. a. dadurch, dass sie von allen Internetnutzer*innen nicht nur weiterverbreitet, sondern auch hergestellt werden können. Dabei referieren Memes auf gesellschaftliche, politische und kulturelle Diskurse. In diesem Sinne stehen Memes prototypisch für die Kultur der Digitalität. Memes zu verstehen und auch zu produzieren kann zu einer gelingenden Teilhabe an der politischen (Netz-)Öffentlichkeit beitragen.

In dem Workshop wird ein Verständnis von Memes erarbeitet und ihre Bedeutung für politisch-gesellschaftliche Debatten diskutiert. Daran anknüpfend werden die Potenziale für die Förderung politischer Medien- und Urteilskompetenz durch Memes im Politikunterricht herausgestellt und Ansätze dazu praktisch erprobt.

Anmeldung unter www.politiklehrerinnentag.de/anmeldung-ws4/
Angebotsnummer der akkreditierten Fortbildung: LA- 02102837